

# Hilfe für Berufseinstieg

## Die Connect-Stiftung geht mit 100 000 Euro an den Start

**iob.** Eine Stiftung, die den Dialog mit Jugendlichen sucht und ihnen den Übergang von der Schule ins Berufsleben erleichtert – dieses Ziel hat Ariane Durian, Geschäftsführerin der Firma „Connect Personal-Service“, mit der Connect-Stiftung verwirklicht. „Wir haben erkannt, dass das Bildungssystem sich in den vergangenen 20 Jahren sehr verändert hat. Die Jugendlichen haben Schwierigkeiten beim Weg in den Beruf“, so Durian. Es herrsche eine erhebliche Diskrepanz zwischen dem, was im Berufsalltag gefordert wird und dem, was die Jugendlichen aus der Ausbildung mitbringen.

Obwohl es viele Bildungsinitiativen gebe, würden die meisten davon fehlschlagen. „Vielleicht auch, weil es zu wenig Kommunikation

mit den Jugendlichen gibt“, so Durian. Dies möchte die Stiftung ändern. Unter anderem mit dem Connect-Stiftungstalk. Einen Vorgeschmack darauf erhielten die Gäste jüngst bei der Stiftungsgründung. Fünf Hauptschüler gaben dabei Einblick in ihre Berufsvorstellungen und die Schwierigkeiten, mit denen sie konfrontiert sind.

Die Stiftung möchte die Impulse aus diesen Gesprächen aufnehmen und sich für eine Verbesserung der Situation engagieren. Mit einem Stiftungskapital von 100 000 Euro sowie guten Kontakten in die Welt der Wirtschaft sei die Connect-Stiftung dazu in der Lage, eine Verbesserung der Situation der Jugendlichen zu erreichen, betont Durian bei der Stiftungsgründung.

Quelle: BNN, 3. Juli 2008